

» Wer kommt da aus dem Rauchfang?

Dohlen sind Rabenvögel mit Hang zur Tradition



Alte, gemauerte Rauchfänge werden von den in Wien streng geschützten Dohlen gerne als **Brutplätze** genutzt. In unserer Stadt sind die ursprünglichen Höhlen- und Nischenbrüter sogar größtenteils zu Dauermietern in Rauchfängen geworden.

Ausgestattet mit **hohen sozialen Fähigkeiten** brüten Dohlen gerne in Kolonien und suchen in Gruppen nach Nahrung. Brutpaare bleiben ein Leben lang zusammen und halten ihrem Nistplatz oft über Jahre hinweg die Treue. Sie sind **intelligent und lernfähig** und faszinieren mit ihren silberblauen Augen, die aus einer glänzend grau-schwarzen Kopfzeichnung hervorleuchten.

Als Kulturfolger ist die Dohle vielen **Aufgeboten durch menschliche Aktivitäten** ausgesetzt: Werden beispielsweise bei der Sanierung des Rauchfangs Abzugrohre aus Edelstahl in den Schornstein eingesetzt, sind die Dohlen gezwungen, diesen Brutplatz zu verlassen. Auch das Anbringen von Fangaufsätzen oder das Verschließen ungenutzter Rauchfänge bedeuten den Verlust des Dohlenbrutplatzes.

Ein wichtiger Bestandteil im Lebensraum der Dohle sind **kurzrasige Grünflächen**. Hier findet sie hochwertige Nahrung wie Großinsekten, Spinnen, Würmer und Schnecken.



Sanierungen bieten auch Chancen für Dohlen und andere Gebäudebrüter. **Ersatzquartiere** können ohne großen technischen und finanziellen Aufwand angebracht werden. Im Bereich ihrer Nistplätze dulden Dohlen keine Tauben!

Weiterführende Informationen

Wollen auch Sie zum Dohlen-Schutz in Wien beitragen oder Dohlen-Vorkommen melden, so wenden Sie sich bitte an die **Wiener Umweltschutzabteilung**, raum@ma22.wien.gv.at, Betreff „Dohle“ oder an die **Dohlenexpertin Maria Hoi-Leitner**, maria.hoi-leitner@chello.at.

